

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1836**

14 (17.2.1836) Beylage zum Anzeige-Blatt für den Mittel-Rheinkreis

# Beilage zum Anzeige-Blatt für den Mittel-Rheinkreis.

Nro. 14. Mittwoch den 17. Februar 1836.

## Bekanntmachung.

(1) Buchen. [Verlorenes Wanderbuch.] Das dem Zimmergesellen Peter Gorb von Limbach, von diesseitigem Amt unterm 7. August 1832 sub. Nro. 6824. Ordnungszahl 48 ausgefertigte Wanderbuch ist verloren gegangen, welches zur Vorbeugung eines etwa damit beabsichtigten Mißbrauchs bekannt gemacht wird.

Buchen den 12. Februar 1836.

Großh. Bezirksamt.

(1) Engen. [Landesverweisung.] Die Maria Anna Baumann von Oberflacht, Königl. Würt. Oberamtsgerichts Tuttlingen, wurde durch Urtheil des Großh. Bad. Hofgerichts der Seeprovinz zu Meersburg v. 21. Jänner d. J. Nro. 333. wegen Diebstahls der Großh. Bad. Lande verwiesen.

Engen den 1. Februar 1836.

Großh. Bad. Fürstl. Fürstbergisches Bezirksamt.

## Signalement.

Alter 23 Jahre, Größe 5' 2" 6", Statur mittlerer, Haare blond, Augen grau, Augenbraunen gelblich, Gesichtsforn rund voll, Gesichtsfarbe lebhaft, Mund mittlern, Nase stumpf, Zähne gut, besondere Kennzeichen keine.

(1) Mannheim. [Landesverweisung.] Nach Hofgerichtl. Urtheil vom 4. d. M. wurde der unten bezeichnete Küferpurche August Schmidt von Hessenkassel wegen Diebstahls mit Gefängniß und Landesverweisung bestraft, was mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß Schmidt auf Betreten im diesseitigen Gebiet zu verhaften, und wegen Bruchs der Landesverweisung vor Gericht zu stellen ist.

Mannheim den 10. Februar 1836.

Großh. Stadtamt.

## Signalement.

Alter 20 Jahre, Größe 5' 3", Haare schwarzbraun, Stirn frei, Augen braun, Nase breit, Mund mittler, Zähne gut, Bart keinen, Kinn rund, Gesicht oval, Farbe gesund, Statur mittler.

## Kauf-Anträge.

(1) Baden. [Weinversteigerung.] Von Selten der unterzeichneten Stelle werden an nachstehenden Tagen folgende 1835r Gefüllwein in schicken Abtheilungen versteigert.

Dienstag den 23. Februar d. J. Morgens 9 Uhr im Zehntkeller in Steindach 200 Dhm.

Mittwoch den 24. Februar d. J. Morgens 9 Uhr im Zehntkeller in Singheim 50 Dhm.

Baden den 13. Februar 1836.

Großh. Domänenverwaltung.

(1) Bruchsal. [Holzversteigerung.] Im Forstbezirk Bruchsal, Schutzrevier Forst, Distrikt Schußplatte, werden durch den Bezirksförster Laurap am 26. und 27. Februar öffentlich versteigert:

18 Stamm Eichen zu Holländer-Bau- und Nutzholz tauglich,

18 Stamm Kufchen,

41 $\frac{1}{2}$  Kftr. buchen Scheitholz,

61 " eichen Scheitholz,

258 $\frac{1}{2}$  " erlen Scheitholz,

41 " gemischt Scheitholz,

27 " buchen Prügelholz,

140 $\frac{1}{2}$  " gemischt Prügelholz,

2100 Stück buchene Wellen,

15625 " gemischte Wellen,

Die Zusammenkunft ist jeden Tag Morgens 8 Uhr auf dem Sandbacher Richtweg, wo der Ubsäbter darüber zieht.

Bruchsal den 10. Februar 1836.

Großh. Forstamt.

(1) Bruchsal. [Güterversteigerung.] Donnerstag den 10. März d. J. Abends 7 Uhr wird im Wirthshaus zum Wolf von Crispin Kelbert dahier.

1 Bttl. 20 Rth. Acker im Lerchenberg,

2 Bttl. 10 Rth. Weinberg im Tiefenthal,

2 Bttl. 3 Rth. Acker im Rothenberg,

zu Eigenthum versteigt und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis und darüber erlöbt wird.

Bruchsal den 9. Febr. 1836.

Bürgermeisteramt.

(2) Bruchsal. [Holzversteigerung.] Den 22 23. und 24. Februar werden in dem auf Ddenheimer Gemarkung liegenden Domänenwald, Distrikt Forst und Neuenbürger Kameralwald, Forstbezirks Ddenheim, durch den Bezirksförster Baumann öffentlicher Steigerung ausgesetzt:

8 zu Bau- und Nutzholz geeignete Eichenstämme,

15 $\frac{1}{2}$  Kftr. buchen Scheitholz,

146 — eichen ditto,

6 $\frac{1}{2}$  — gemischt ditto,

66 — buchen Prügelholz,

57 — gemischt ditto,

325 Stück buchene Wellen,  
8750 — gemischte ditto  
den 25. und 26. Februar in dem auf Eichelsberger Gemarkung liebenden Berg und Halmetswaldstrich.

- 2 eichene Nuzholzklöge,
- 2 buchene ditto,
- 27½ Rftr. buchen Scheitholz,
- 86 — eichen ditto,
- 23 — buchen Prügelholz,
- 35½ — gemischt ditto,
- 50 Stück buchene Wellen,
- 3825 — gemischte ditto.

Die Zusammenkunft ist jeden Tag Morgens 9 Uhr in den genannten Distrikten.

Bruchsal den 9. Februar 1836.  
Großb. Forstamt.

(2) Bruchsal. [Holzversteigerung.] Durch den Bezirksförster Laurop werden am 22. und 23. Februar im Forstbezirk Bruchsal, Schutzrevier Weiher, auf dem Roth öffentlich versteigert:

- 16 Stamm Eichen,
- 1 ditto Buchen, und
- 2 ditto Forsten, zu Bau- und Nuzholz tauglich,
- 229½ Rftr. buchen Scheitholz,
- 192½ Rftr. eichen Scheitholz,
- 94 Rftr. gemischt Scheitholz,
- 84 Rftr. buchen Prügelholz,
- 44 Rftr. gemischt Prügelholz,
- 6425 Stück buchene Wellen,
- 4925 Stück gemischte Wellen,

Die Zusammenkunft ist Morgens 8 Uhr auf der Kronauer Allee wo der Engelswieser Nichtweg darüber zieht.

Bruchsal den 9. Februar 1836.  
Großb. Forstamt.

(1) Durlach. [Liegenschaftsversteigerung.] Der Wittve des hiesigen Bürgers und Schreiners Friedrich Wachfelder werden Montag den 29. Februar d. J. Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhaus nachbemerkte Liegenschaften im Zwangswege nochmals versteigert werden, und zwar:

1 Bettl. 1 Rth. Acker im Kilttsfeld, neben Ernst Mehe und Gottlieb Weickert von Aue, worauf geboten sind 50 fl.

1 Bettl. 9 Rth. Weinberg, nunmehr Acker, im untern Rappeneier, neben Joh. Adam Pfeiffer von Aue, Andreas Leders Wittve, Jakob Heinrich Liebe und Christoph Welter, Schumacher, worauf geboten sind 70 fl.

1 Bettl. 15 Rth. Garten im Bruch, neben Gottfried Goldschmidt und Schneider Groner, worauf geboten sind 200 fl.

35 Rth. Acker auf den welten Hausen, neben Ernst Mehe und Andreas Selter, Fuhrmann, worauf geboten sind 40 fl.

wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt auch wenn solches unter dem Schätzungspreise bleiben würde.  
Durlach den 25. Januar 1836.

Bürgermeisteramt.

(2) Karlsruhe. [Hopfenstangenversteigerung.] Freitag den 19. d. M. werden im Distrikt Atzelneß, Bezirksforstet Friedrichsthal 6550 Stück Hopfenstangen, öffentlich versteigert, und die Liebhaber eingeladen, sich an benanntem Tage früh 9 Uhr beim Försterhaus in Friedrichsthal einzufinden.

Karlsruhe den 11. Februar 1836.  
Großb. Hof-Forstamt.

(1) Karlsruhe. Bau- und Brennholzversteigerung.] Aus dem herrschaftlichen Kastenwörthwald, Klüppurer Forst, werden durch den Bezirksförster Schmitt nachbenannte Hölzer versteigert werden, als:

1) bis Mittwoch den 24. d. M. Morgens 8 Uhr

- 30 Stamm Eichen-Bau- und Nuzholz,
- 30 — Ruschen Nuzholz,
- 1 — Eichen,
- 2 — Nafholder,
- 13 — Pappeln und Aspen,

2) Donnerstag den 25. d. M. zur selben Stunde.

- ½ Rftr. eichen Scheitholz,
- 186 — Pappeln und Weiden Scheitholz,
- 14113 Stück dergleichen Wellen,

3) Freitag den 26. d. M. ebenfalls Morg. 8 Uhr.

- 4½ Rftr. eichen Scheitholz,
- 6½ — ruschen Scheitholz,
- 122½ — Pappeln und Weiden Scheitholz,
- 1½ — dergleichen Prügelholz,
- 5400 Stück gemischte Wellen, und endlich

4) bis Samstag den 27. d. M. gleichfalls Morgens 8 Uhr.

- 10 Rftr. eichen Scheitholz,
- 21 — ruschen ditto
- 15½ — Pappeln und Weiden ditto
- 7½ — gemischtes Prügelholz,
- 3468 Stück gemischte Wellen.

Die Steigerungsliebhaber werden hiemit eingeladen, sich an jedem der obgedachten Tage in der bestimmten Stunde zu Forchheim am Rathhaus einzufinden, von wo aus sie zu dem nahen Versteigerungsort in den Wald geleitet werden.

Karlsruhe den 12. Februar 1836.  
Großb. Forstamt Ettlingen.

(2) Karlsruhe. [Reithauspfänderversteigerung.] Montag den 14. März und die folgenden

Tage werden die 6 Monat verfallenen Leihhauspfänder im Gasthaus zum König von Preußen öffentlich versteigert. Diese Pfänder können jedoch von der Versteigerung befreit werden, wenn vor dem 5. März die Prolongation derselben nachgesucht wird.

Karlsruhe den 8. Februar 1836.

Leihhaus-Verwaltung.

E v t h.

(2) Fahr. [Versteigerung einer Parthie 1835r Weine, von Haus u. Gartenplätzen betr.] Donnerstags den 25. d. M. werden zu Schuttern im Wirthshause zum Adler folgende Gegenstände zur Versteigerung ausgesetzt, und zwar:

Vormittags 10 Uhr.

- 1) ungefähr 80 Ohm 1835r Weine, aus dem herrschaftlichen Keller.  
Nachmittags 2 Uhr.
- 2) Die herrschaftliche Zehntschauer auf den Abbruch.
- 3) Der Platz worauf vormals die Küferei, und Schreinerei stand, eingetheilt in 6 Bau- und Gartenplätze, wovon jeder ungefähr 3 Viertel im Maas hält.
- 4) Der ausgeebnete Graben hinter der Zehntschauer gegen der Straße, ungefähr 20 Ruthen groß.
- 5) Ein Gartenplatz hinter dem Speicher gegen die Dorfstraße, 47 Ruthen im Maas haltend. Hiezu werden allfallige Liebhaber eingeladen.

Lahr den 10. Februar 1836.

Großh. Domänenverwaltung.

(2) Nöttingen. [Holländereichen-Versteigerung.] Am 1. März d. J. Morgens 9 Uhr läßt die Gemeinde Nöttingen aus ihrem Gemeindefeld 90 zu Boden liegende Klöße, wovon sich die meisten zu Holländer die übrigen aber zu Bau- und Nutzholz eignen, versteigern. Die Steigerungsliebhaber wollen sich an oben gedachtem Tage bei dem Rathhause dahier einfinden, von wo aus man sie in den Wald geleiten wird. Nöttingen den 6. Februar 1836.

Bürgermeister Küst.

(3) Mingolsheim. [Zwangsversteigerung.] Nach richterlicher Verfügung Großh. Oberamts Bruchsal vom 18. November 1835 No. 25452. und Insinuation vom 25. nämlichen Monats werden von dem hiesigen Bürger Peter Sieber d. A., nachfolgende Liegenschaften den 22. d. M. Abends 7 Uhr auf dem Gemeindehaus zum zweitenmal versteigt:

36 $\frac{1}{2}$  Rth. 21 Schuh eine ganze Haus- und Hofgerechtigkeit, dann

2 Bctl. 25 $\frac{1}{2}$  Rth. dabei liegenden Pflanzgarten und Acker, neben Johann Baumgärtner,

und Paul Wüst, vornen die obere Straß, hinten der Allmentweg.

Anmerkung: Das Haus besteht aus folgenden Bestandtheilen.

- 1) Dasselbe ist 2stöckigt von Holz.
- 2) Unter demselben befinden 2 gewölbte Keller.
- 3) Im Hof eine Trösterpresse.
- 4) Zwei Pferde-, Rindvieh- und 4 Schweinstallungen.
- 5) Zwei Scheuern unter einem Dach.
- 6) Ein Ziehbrunnen im Hof.

Mingolsheim den 3. Februar 1836.

Das Bürarmeramt.

(3) Offenburg. [Holzversteigerung.] Mittwoch den 17. Februar d. J. Vormittags 8 Uhr werden in hiesigem Stadtwald 200 Stämme Eichen, wovon 75 Stämme sich vorzüglich zu Holländer, die übrigen zu Bau- und Nutzholz eignen; sodann ungefähr 30 Stück hagenbuchene Nutzholzklöße, gegen baare Bezahlung vor der Abfuhr öffentlich versteigert werden, wozu man die Steigliebhaber einladet, sich an gedachtem Tag und Stunde im Eichwald bei Langhurst einzufinden. Offenburg den 5. Jan. 1836.

Stadt-Verrechnung.

(1) Pforzheim. [Bau- und Nutzholzversteigerung.] Aus Domänenwaldungen, Forstbezirks Pforzheim, werden durch Bezirksförster von Schilling in verschiedenen Distrikten versteigert:

Dienstag den 1. März

1612 Stämme tannenes Bauholz,

504 Stück Nadelholzstangen,

82 Stück buchen Klöße,

Die Versteigerung findet Morgens 9 Uhr auf dem Seehaus statt und wird ferner bemerkt, daß sämtliches Holz auf Lagerplätze und an Abfuhrwege verbracht ist, den sich meldenden Steigliebhabern zur Aufnahme vorgezeigt werden wird, und daß nach erfolgter Ratification der Versteigerung sogleich Zahlung an Großh. Forstcasse Pforzheim geleistet werden muß.

Pforzheim den 13. Febr. 1836.

Großh. Forstamt.

(2) Pforzheim. [Bau-, Nutz- und Brennholzversteigerung.] Aus Domänenwaldungen, Forstbezirk Langensteinbach, Distrikt Tannenwald, werden durch Bezirksförster Löffel versteigert: Montag den 22. Februar

60 Stämme tannenes Bauholz,

350 Stück tannene Klöße.

Dienstag den 23. Februar

16 Klafter buchenes Scheitlerholz,

210 " tannenes ditto

4 $\frac{1}{2}$  " buchenes Prügelholz.

Die Zusammenkunft ist jeden Tag früh 9 Uhr

zu Langenalb und wird bemerkt, daß nach erfolgter Ratification der Versteigerung sogleich Zahlung an Großh. Forstkasse Durlach geleistet werden muß.

Pforzheim den 10. Februar 1836.

Großh. Forstamt.

(2) Pforzheim. [Nus- und Brennholzversteigerung.] Aus Domainen Waldungen, Forstbezirks Stein, werden durch Bezirksförster Mezger versteigert:

Montag den 22. Februar.

Distrikt Schalkenberg.

- 20 Stück eichene Klöße, zu Holländer-Bau- und Nusholz tauglich,  
4 buchene ditto  
23 Rfstr. buchenes Scheiterholz,  
20 $\frac{1}{2}$  Rfstr. eichenes ditto  
20 $\frac{3}{4}$  Rfstr. buchenen Prügel,  
31 Rfstr. eichene Prügel,  
800 Stück buchenen Wellen,  
1075 Stück gemischte Wellen,

Dienstag den 23. Februar.

Distrikt Hagsberg, Abtheilung a.

- 16 eichene Klöße, zu Holländer Bau- und Nusholz tauglich,  
3 buchenen ditto  
10 Rfstr. buchenes Scheiterholz,  
14 $\frac{1}{2}$  Rfstr. eichenes Scheiterholz,  
10 Rfstr. buchenen Prügel,  
17 $\frac{3}{4}$  Rfstr. eichene Prügel,  
375 Stück buchenen Wellen,  
650 Stück gemischte Wellen,

Mittwoch den 24. Februar.

Distrikt Hageberg, Abtheilung b.

- 1 $\frac{1}{2}$  Rfstr. aspene Scheiterholz,  
45 Rfstr. buchenen Prügel,  
1 $\frac{1}{2}$  Rfstr. Kirschbaumene Prügel,  
22 Rfstr. aspene Prügel,  
5575 Stück buchenen Wellen,  
4425 Stück gemischte Wellen,  
46 Stück Nusholzstangen.

Donnerstag den 25. Februar.

Distrikt Limberg.

- 9 eichene Klöße, zu Holländer-Bau- und Nusholz sich eignend,  
14 $\frac{1}{2}$  Rfstr. buchenen Scheiter,  
17 Rfstr. eichenen Scheiter,  
8 $\frac{1}{2}$  Rfstr. buchenen Prügel,  
26 $\frac{1}{2}$  Rfstr. eichenen Prügel,  
500 Stück buchenen Wellen und  
850 Stück gemischte Wellen,

Die Zusammenkunft ist jeden Tag früh 9 Uhr auf den Schlägen und wird bemerkt, daß nach

erfolgter Ratification der Versteigerung sogleich Zahlung an Großh. Forstkasse Bretten geleistet werden muß.

Pforzheim den 10. Februar 1836.

Großh. Forstamt.

(2) Karlsruhe. [Weinversteigerung.] Dienstag, den 1. März, und die beiden folgenden Tage Morgens 9 Uhr, werden in dem Hause No. 145 der langen Straße ca. 180 Fuder oberländer Weine von vorzüglicher Qualität, und zwar:

ca. 45 Fuder 1833er und  
" 135 " 1834er,

worunter sich ca. 18 Fuder 1834er rother Affenthaler und Zeller und ca. 6 Fuder Klingelberger befinden, öffentlich versteigert.

Die Proben können den 28. und 29. d. M. an den Fässern genommen werden. An den Versteigerungstagen werden solche aber nur in dem Versteigerungsorte abgegeben.

Nähere Auskunft ertheilt Küfermeister Höfle, man bittet aber, schriftliche Anfragen zu frankiren. Karlsruhe den 1. Februar 1836.

#### Bekanntmachungen.

(2) Eppingen. [Bekanntmachung.] Da die Gemeinde Sulzfeld mit der dortigen Zehnherrschaft dem Freiherrn von Göler, Ferdinand- und Fröhlicher Linie, ein Uebereinkommen wegen Ablösung des dem letzern zustehenden Gemarkungszehntens abgeschlossen hat, so wird dieses nach §. 74. des Gesetzes vom 12. November 1833 wegen Ablösung des Zehntens öffentlich bekannt gemacht, damit alle diejenigen, welche Ansprüche oder sonstige Berechtigungen darauf zu machen haben, solche binnen 3 Monaten dahier anmelden, widrigenfalls sie sich die daraus nach §. 16. und 17. dieses Gesetzes entstehenden Nachteile selbst zuzuschreiben haben. Eppingen den 30. Jan. 1836.

Großh. Bezirksamt.

(1) Sickingen. [Kapital zu verleihen.]

In hiesiger Gemeinde liegen 700 fl. im Ganzen und theilweise gegen gesetzliche Unterpfänder in Liegenschaften zum Ausleihen bereit.

Sickingen den 6. Februar 1836.

Bürgermeisteramt.

Sriegel.

#### Dienst-Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben die erledigte kath. Pfarrei Unzhurst, Amts Bühl, dem Pfarrer Alois Georg Blatmann zu Lauf, im nemlichen Amtsbezirke gnädigst zu verleihen geruht.